Rundfunkprogramme.

Dienstag, den 6. Dezember.

Mitteldeutscher Sender Dresden—Leipzig.

12 Uhr: Mittagsmusik auf der Hupfeld-Triphonola. (Uebertragung aus dem Hupfeld-Haus, Leipzig, Petersstraße 4.)

3 Uhr: Leseproben aus den Neuerscheinungen auf dem Büchermarkt.

4,30 Uhr: **Nachmittagskonzert des Leipziger Rundfunkorchesters.** Dirigent: Hillmar Weber.

6,05 Uhr: **Frauenfunk. Fräulein Referendar Hildegard Berthold: „Rechtsgrundlagen der Ehe."** (Eheliche Lebensgemeinschaft, Entscheidungsrecht des Mannes, Hausleitungspflicht, Schlüsselgewalt.)

6,30 Uhr: G. van Eyseren und C. M. Alfieri: Spanisch für Anfänger.

7 Uhr: Vortrag des **Aerztlichen Bezirksvereins Dresden: „Bau und Pflege des Ohres."**

7,30 Uhr: O. Ep. Stein, Dresden: **„Wanderungen durch das Iserngebirge."**

8,15 Uhr: Uebertragung **aus der Thomaskirche in Leipzig: Festkonzert zur Feier des 125jährigen Bestehens der Leipziger Singakademie.** (Begr. 1802.) „Manasse." Oratorium für Soli, Chor und Orchester von Friedrich Hegar. (Zugleich zum Gedächtnis des am 11. Juni gestorbenen Meisters.) Mitwirkende: Lotte Mäder-Wohlgemuth (Sopran), Paul Beinert (Tenor), Max Spilker (Bariton) vom Stadttheater zu Leipzig; Leipziger Sinfonie-Orchester. Leitung: Prof. Gust. Wohlgemuth.

10,15 Uhr: **Tanzlehrkursus.**

10,30 Uhr: **Unterhaltungs- und Tanzmusik. Ausgeführt von der** Dresdner Rundfunkhauskapelle.

Berliner Sender.

12,30 Uhr: Die Viertelstunde für den Landwirt.

3,30 Uhr: Stunde mit Büchern. **Karlernst Knatz spricht über** Märchen-, Kinder- und Jugendbücher.

4 Uhr: Dr. Friedrich Luther: Vortragsreihe **„Das Seelenleben des Jugendlichen"** (Stimmungen und Neigungen des Jugendlichen).

4,30 Uhr: Balladen **von Rolf Brandt. Gelesen von Lothar Müthel.**

5 Uhr: **Unterhaltungsmusik des Konzertorchesters Kermbach.**

7,05 Uhr: Dr. Karl Würzburger: **„Praktische Erziehungsfragen."**

7,35 Uhr: Oberregierungsrat Dr. Hans E. Hirschfeld: **Vortragsreihe** „Der Staat und seine Verwaltung).

8,10 Uhr: Sendespiel: **„Die Heilige." Musikalische Legende in** drei Vorgängen von Carl Hauptmann. **Musik von Manfred Gurlitt.** Leitung: Cornelis Bronsgeest. Dirigent: **Der Komponist.**

Königswusterhausen.

12 Uhr: Studienrat Völcker und Lektor Claude Grander: Französisch für Schüler.

2,20 Uhr: Dr. Walther Roelle: **Kinderstunde: Kinder und Tiere.**

3 Uhr: Dr. Rudolf Wegner: **Die Mondfinsternis am 8. Dezember.**

4 Uhr: Dr. W. Dobbernack: **Berufsberatung: Der Versicherungsmathematiker.**

4,30 Uhr: **Studienrat Dr. Böhm: Deutsche Volkskunde im** Unterricht.

5 Uhr: **Geh. Hofrat Prof. Dr. Walter Goetz, M. d. R.: Die deutsche Geschichte im Zeitalter der Renaissance und Reformation.**

6 Uhr: Amtsgerichtsrat Dr. Krüger: **Wichtigste Aenderungen und** Ergänzungen zum Bürgerlichen Gesetzbuch seit 1900.

6,30 Uhr: G. van Eyseren und C. M. Alfieri: **Spanisch für Anfänger.**

6,55 Uhr: Dr. E. F. Lange: **Phantastische und groteske Dichtung.**

7,20 Uhr: Dr. Harald Braun: **Zeitgeschichte in Romanen.**

Ab 8,10 Uhr: Uebertragung **aus Berlin.**

Vereinsveranstaltungen.

— **Volkskirchlicher Laienbund, Andreasgemeindegruppe. Heute abend** 8 Uhr spricht im Gemeindesaal, Hasenstr. 23, **Bundeswart Otto** Pokojewski über „Das Erbgut der Reformation im Lichte der religiösen Wandlungen unserer Zeit". **Ansprache und Gesänge von** Frau Margarete Willus.

— **Sektion Dresden des D. u. Oe. Alpenvereins. Jugendgruppe:** Heute 8 Uhr Hauptversammlung **in den Sektionsräumen.**

— **Militärverein „Feldartillerie".** Mittwoch 8 Uhr **Monatsversammlung** und Vortrag im Bürgerkasino, Große Brüdergasse.

— **Sächs. Militärverein ehem. 133er.** Mittwoch 8 Uhr **Monatsversammlung** in der Bärenschänke.

— **Deutscher Bankbeamten-Verein, e. V. Mittwoch spricht im** Lehrgang Bankbeamter Dr. Erich Müller **von der Girozentrale Sachsen** über „Bargeldloser Zahlungsverkehr".

— **Lehrer- und Lehrerinnen-Anzeständler-Vereinigung. Mittwoch** 7 Uhr Weihnachtsfeier im Albrechtshof, Albrechtstraße.

— **D. O. V., Ortsgruppe Dresden.** Mittwoch 2 Uhr **Landesmuseum** für Sächsische Volkskunst, Afterstr. 1 (beim Zirkus). **Hofrat Prof.** Seyffert will die Führung selbst übernehmen.

— **Verein Deutsche Marine.** Mittwoch ½8 Uhr **Monatsversammlung** im Vereinslokal Italienisches Dörfchen. **Sonnabend abend: Weihnachtsfeier** im Ballhaus, Bautzner Straße.

— **Verein der Schlesier.** Mittwoch 8 Uhr **Gesellschaftsabend im** Odeum, Carusstraße, verbunden mit einem Eichendorff-Vortrag unter Mitwirkung der Konzertsängerin Lotte Nanjie.

— **Reichsverband der Warrestands- u. anderen P. A. V.-Beamten, Ortsgruppe Dresden.** Mittwoch 5 Uhr **Monatsversammlung** im Bienenkorb, Schloßstraße 15, 1.

— **Englischer Sprachklub.** Mittwoch 8 Uhr **im Künstlerhaus** englischer Vortrag Mr. Francis Earle B. A.: „The rise and influence of English Journalism in the 18th century."

— **Philosophische Gesellschaft.** Donnerstag 8 Uhr **im Stadt-Café Vortrag:** Weltseele und Mensch.

— **Theosophische Gesellschaft (J. T. V.). Donnerstag** ½8 Uhr **Kaufmannschaft,** Ostra-Allee 9, **öffentlicher Vortrag von J. Schneider:** „Die Geburt Christi in der Seele."

— **Protestantenverein zu Dresden. Donnerstag** ½8 Uhr **spricht Blochmannstraße** 4 Professor Dr. Klepl über „Der Wandel in unserem Erlösungsglauben". Nach dem Vortrag Hauptversammlung.

— **Apostelkirche Trachau, Frauenverein Nehrenliese. Freitag** ½8 Uhr Weihnachtsfeier im Wettinschlößchen.

— **Greizer Landsmannschaft. Freitag 8 Uhr Monatsversammlung** im Hotel Stadt Bautzen.

— **Vereinigung Dresdner Musikfreunde 1921. Nächsten Freitag 8 Uhr** im Zoologischen Garten **Orchesterkonzert mit Ball.**

— **Freie Vereinigung 12er Feldartilleristen. Sonnabend 8 Uhr Monatsversammlung** in Stadt Bautzen.

— **Verein Volkssternwarte Franz. 9. Dezember, 7½ Uhr, Vortrag** von Dr. Kleinstück: Bewegt sich die Erde durch den Aether?

— **Sächsischer Militärverein Technischer und Verkehrstruppen zu Dresden.** Sonnabend 8 Uhr Monatsversammlung **im Hansa-Hotel** Anschließend Lichtbildervortrag, Kam. Oberleutnant Wolff.

— **Gesamtverband der Hotel- und Restaurant-Angestellten Deutschlands.** Die Sektion Dresden veranstaltet am Donnerstag, dem 15. Dezember, 4 Uhr, eine Weihnachtsfeier und Kinderchristbescherung.

Vorschläge für den Mittagstisch

Nudelsuppe; Omeletten gefüllt mit Steinpilzen.

Amtliche Bekanntmachungen.

Neuregelung der Sonntagsruhe im Barbier-, Friseur- und Haarformergewerbe im Regierungsbezirke Dresden.

Die von der Kreishauptmannschaft Dresden unterm 16. September 1926 erlassene Bekanntmachung wird dahin erweitert, daß zwischen den jetzigen Absätzen 3 und 4 folgender Absatz eingefügt wird:

Außerdem kann die untere Verwaltungsbehörde in den Städten und Landgemeinden, außer Dresden, für die Jahrmarktssonntage oder statt deren höchstens für drei Sonntage, an denen Ausnahmen von der Sonntagsruhe im Handelsgewerbe zugelassen sind, in Dresden für den 4. Adventssonntag und im übrigen Regierungsbezirke für den 3. und 4. Adventssonntag Ausnahmen erteilen, wenn sie die Ausübung des Barbier-, Friseur- und Haarformergewerbes an diesen Tagen zur Befriedigung eines besonders hervortretenden Bedürfnisses der Bevölkerung für erforderlich hält.

Die Beschäftigungszeit darf an diesen Tagen vier Stunden betragen.

•

Der Verpflichtung zur Fürsorge entzogen.

Die nachgenannten Personen haben sich der Verpflichtung zur Fürsorge für ihre Angehörigen entzogen. Wir bitten alle, die um ihren Aufenthalt wissen, uns diesen unter nachstehender Reg.-Nr. baldigst mitzuteilen:

1. **Buckau, Lina,** Frida, Kristen-Assistentin, geb. am 22. 6. 1904 in Weixdorf. Reg. XX J. 32 150 (ern.).
2. **Buddensiek, Karl** Gustav Theodor, Arbeiter, geb. am 11. 4. 1869 in Engern. Reg. XX J. 31 702 (ern.).
3. **Fischer, Willy** Johannes, Schweizer, geb. am 26. 11. 1899 in Dresden. Reg. XX J. 44 144 (ern.).
4. **Georgi, Anna Margarethe,** Hausmädchen, geb. am 7. 2. 1909 in Ruppendorf. Letzter Aufenthalt: Freiberg, Schöne Gasse 6, Eg. Reg. XX J. 33 008.
5. **Göttler, August** Ernst, Töpfermeister, gestr. lebend, geb. am 1. 5. 1872 in Oberfriedersdorf i. Lauf. Reg. XX E. J/12005.
6. **Hannusch,** Johanna Dora, Fabrikarbeiterin, geb. am 3. 2. 1905 in Leutewitz bei Dresden. Letzter Aufenthalt: Dresden-Briesnitz, Kirchberg 6, 1. Reg. XX J. A. Bries. Nr. 725.
7. **Hesse, Rudolf Karl,** Arbeiter, Marktheifer, geb. am 24. 1. 1903 in Königstein a. d. Elbe. Reg. XX J. A. Tra. 49.
8. **Kästner,** Richard Otto, Arbeiter, geb. am 7. 1. 1902 in Leipzig. Reg. XX J. A. Tra. 1010.
9. **Kluge, Emil Paul,** Händler, Former, geb. am 1. 4. 1905 in Liebenau i. Erzgeb. b. Lauenstein. Letzter Aufenthalt: Dresden, Wachsbleichstraße 2b, 2., bei Bredow. Reg. XX J. 43/350.
10. **Kunsche,** Otto Paul, landw. Arbeiter, geb. am 1. 1. 1904 in Niederau. Reg. XX J. 44/122 (ern.).
11. **Müller,** Hermann, Arbeiter, Auszügler, geb. am 1. 9. 1876 in Lausa, Bez. Dresden. Reg. XX J. 33/330 (ern.).
12. **Rohrer,** Josef, Tiefbauarbeiter, geb. am 7. 12. 1899 in Oesdbach, Bez. Oberkirch i. Bad. Reg. XX J. A. Bries. 799.
13. **Scharnagel,** Elsa Martha, Expedientin, geb. am 22. 6. 1894 in Großenhain. Reg. XX J. 41 411.
14. **Scholz,** Johannes, Kaufmann, geb. am 11. 7. 1895 in Berlin. Reg. XX J. 34 850.
15. **Thränert,** Erich Paul, Arbeiter, Photograph, Reisender, geb. am 8. 9. 1904 in Dresden-Pl. Die Mutter des T. wohnt in Ergrat bei Döbeldorf, Morpertstraße 4. Reg. XX J. 44 147 (ern.).
16. **Wehrkamp, Willy** Otto, Reisender, Schiffsschlosser, geb. am 4. 7. 1898 in Harburg a. d. Elbe. Reg. XX J. 33/1070.

Dresden, den 3. Dezember 1927.

Der Rat zu Dresden, Fürsorge- und Jugendamt.

•

Feuersicherheit für die Jahr- und Christmärkte.

Für die Jahr- und Christmärkte in Dresden sind im Interesse der Feuersicherheit folgende Bestimmungen zu beachten:

a) Lampen zur Beleuchtung der Verkaufsstände auf den Märkten müssen mit Hitzefängern, Petroleumlampen außerdem mit Blechglockschützern versehen sein. Die Benutzung von Benzin und Spiritus ist verboten.

b) Azetylenapparate müssen nach Bauart, Aufstellung und Betrieb der Ministerialverordnung vom 20. Oktober 1926 (S. Ges. S. 477) entsprechen und spätestens am Tage der Inbetriebsetzung dem Feuerpolizeiamte, Stadthaus Annenstraße 9, rechtes Seitengebäude, 2., Zimmer 22, angezeigt werden, wo auch die einschlägigen Bestimmungen der Verordnung eingesehen werden können.

c) In jeder Bude und in jedem Stande ist ein gewöhnlicher Eimer mit Wasser aufzustellen, dem bei Kälte zum Verhindern des Einfrierens eine Handvoll Kochsalz beizumengen ist. Das Wasser darf nur zu Feuerlöschzwecken verwendet werden.

d) Jeder Buden- oder Standinhaber ist bei einem ausbrechenden Brande verpflichtet, nicht nur bei sich, sondern auch bei seinen Nachbarn Löschhilfe zu leisten.

e) Das Lagern von Verpackungsgegenständen und Verpackungsabfällen auf dem freien Verkehrsraume außerhalb der Verkaufsstände ist verboten.

Zuwiderhandlungen gegen diese Bestimmungen werden nach § 368,8 des Reichsstrafgesetzbuches mit Geldstrafe bis zu 150 Goldmark oder bis zu 14 Tagen Haft bestraft.

•

Feuerschutz für Einbauten und Ausschmückungen in öffentlichen Versammlungsräumen.

Nach § 64 der Anlage ⊛ zur Verordnung des Ministeriums des Innern vom 1. Juli 1909, die Sicherung der Theater, Zirkusgebäude, öffentlichen Versammlungsräume gegen Feuersgefahr betr., dürfen vorübergehende Einbauten in den Versammlungsräumen bei theatralischen Veranstaltungen, Maskenbällen, Kostümfesten, Wohltätigkeitsbasaren usw. nur dann erfolgen, wenn sie den freien Verkehr nach den Ausgängen nicht hindern und zur Ausschmückung sowie zu Kulissen, Soffitten, Hinterhängen, Vorsatzstücken und dergleichen nur flammensicher getränkte Stoffe verwendet werden. Die Mitbenutzung der Beleuchtungseinrichtungen zum Anhängen und Befestigen des Schmuckes ist verboten. Laub- und Nadelholzdekorationen dürfen nicht länger als acht Tage belassen werden.

Weiter haben nach Abschnitt IX Ziffer 11 der Verordnung vom 1. Juli 1909 die Polizeibehörden dafür Sorge zu tragen, daß bei jeder Benutzung von öffentlichen Versammlungsräumen zu theatralischen Vorstellungen, Maskenbällen, Kostümfesten, Wohltätigkeitsbasaren und sonstigen Veranstaltungen, bei denen Bühneneinrichtungen, vorübergehende Einbauten oder umfangreichere Ausschmückungen Verwendung zu finden pflegen, die Befolgung der einschlägigen Vorschriften der angezogenen Ministerial-Verordnung ausreichend überwacht wird.

Demzufolge bestimmt der Rat zu Dresden, Feuerwehr- und Feuerpolizeiamt folgendes:

Die Inhaber öffentlicher Versammlungsräume haben

a) über vorübergehende Einbauten und umfangreiche Ausschmückungen bei Veranstaltungen aller Art, auch bei Vereinsfestlichkeiten in Versammlungsräumen, die der Ministerial-Verordnung vom 1. Juli 1909 unterfallen, mindestens acht Tage vor Beginn der Arbeiten Pläne in doppelten Exemplaren beim Feuerpolizeiamte, Annenstraße 9, rechtes Seitengebäude, 2. Stock, Zimmer 22, einzureichen;

b) auch jede Theateraufführung, Saalausschmückung, Maskenbälle, Kostümfeste usw. mindestens drei Tage vorher schriftlich oder mündlich bei dem gleichen Amte anzuzeigen.

Zuwiderhandlungen hiergegen werden nach § 368 Ziffer 8 des Strafgesetzbuches mit Geldstrafe bis zu 60 Mark oder entsprechender Haft bestraft.

•

Freie Eisbahnen für die Dresdner Schuljugend.

Der Dresdner Schuljugend stehen im Winter 1927/28 folgende Eisbahnen in den genannten Stadtteilen zur unentgeltlichen Benutzung zur Verfügung:

1. **Kleinzschachwitz,** auf dem Turnhofe der 65. Volksschule;
2. **Leuben,** auf dem zum städtischen Spielplatze an der Königsallee gehörenden Eisbahnplatze;
3. **Laubegast,** auf dem Vereinsspielplatze der Turngemeinde Dresden an der Donathstraße;
4. **Dobritz,** auf dem städtischen Spielplatze an der Laubegaster Straße;
5. **Seidnitz,** auf dem an der 88. Volksschule gelegenen Spielplatze an der Marienberger Straße;
6. **Reick,** auf dem Ziegeleiteiche an der Tornaer Straße;
7. **Gruna,** auf dem zur Spielplatzanlage des Dresdner Sportvereins 1910 gehörenden Uebungsgelände — Eingang Hepkestraße 90 —;
8. **Blasewitz,** Ecke Berggarten- und Draeseckestraße;
9. **Striesen,** im Rhododendronpark an der Pohlandstraße;
10. **Strehlen,** im Staubecken an der Lockwitzer und Teplitzer Straße, voraussichtlich von Mitte Dezember ab benutzbar;
11. **Mockritz,** im Familienbad Dresden-Mockritz auf dem Becken für Nichtschwimmer;
12. **Naitz,** gegenüber der 71. Volksschule;
13. **Planen-Südvorstadt,** auf dem städtischen Spielplatze an der Helmholtzstraße;
14. **Löbtau,** auf dem Spielplatze der 37. Volksschule an der Herderstraße (wochentags von 8 bis 6 Uhr und Sonntags bis 12 Uhr unentgeltlich benutzbar);
15. **Löbtau,** auf dem Spielplatze der Schrebergartenkolonie „Neuland" zwischen Fröbelstraße und Weißeritzufer;
16. **Cotta,** im Luftbad des Vereins Volksgesundheit Dresden-West an der Hebbelstraße;
17. **Cotta,** auf dem Schulhofe der 34. Volksschule an der Coßebauder Straße;
18. **Briesnitz,** auf dem Spielplatze der Eigenheimsiedlung Briesnitz im Ziegeleigrundstück an der Roquettestraße;
19. **Stetzsch,** auf dem Schulspielplatze der 77. Volksschule am Urnenfeld 27;
20. **Friedrichstadt,** auf dem städtischen Spielplatze im Großen Ostra-Gehege — Eingang Pieschener Allee —;
21. **Friedrichstadt,** auf der Berliner Straße neben dem Friedrichstädter Bahnhof;
22. **Friedrichstadt,** auf dem Schulpachtlande an der Fröbel- und Freiberstraße;
23. **Altstadt,** auf dem städtischen Spielplatze neben der Jugendherberge am Hasenberg 3;
24. **Altstadt,** auf den Tennisplätzen an der Albrechtstraße neben der Jigen-Kampfbahn;
25. **Altstadt,** auf dem Teiche im Großen Garten (für die in der Nähe wohnenden Schulkinder werden von den Schulen Freikarten ausgegeben);
26. **Johannstadt,** neben dem Luftbad bei Antons auf dem Spielplatze C der Elbwiesen an der Hindenburgstraße;
27. **Uebigau,** Scharfenberger Straße 60;
28. **Trachau,** Ecke Trachenberger und Döbelner Straße;
29. **Pieschen,** auf dem städtischen Spielplatze an der Wurzener Straße;
30. **Leipziger Vorstadt,** auf dem Riesaer Platz;
31. **Leipziger Vorstadt,** auf dem Trockenplatze von Frau Zöphel an der Johann-Meyer-Straße;
32. **Neustadt,** auf den Netzballspielplätzen am Ministerialgebäude (für die in der inneren Neustadt wohnende Schuljugend werden von den Schulen Freikarten ausgegeben);
33. **Antonstadt,** im Luthergarten an der Bautzner Straße;
34. **Loschwitz,** auf dem Spielplatze an der Albert-Allee gegenüber der 62. Volksschule;
35. **Weißer Hirsch,** auf den Netzballspielplätzen im Waldpark.

Die Eisbahnen sind in der Regel geöffnet von 8 bis 7 Uhr. Sie sind kenntlich gemacht durch Schilder mit der Aufschrift „Freie Eisbahn für die Dresdner Schuljugend". Auf den Schildern sind die genauen Oeffnungszeiten angegeben. Durch Anschläge in den Schulen werden die Kinder außerdem auf die der Schule zunächst gelegene Freieisbahn hingewiesen.

•

Tiefbauamtliche Genehmigungen im November 1927.

Erlaubnis zur Ausführung von Grundstücksentwässerungsanlagen im Stadtgebiete haben erhalten: a) für Rohrverlegungs- und damit verbundene Erd- und Maurerarbeiten: Gustav Kahle, Baugeschäftsinhaber, Pennricher Straße 81; Arno P. Meyer, Baumeister, Gerokstraße 59; Fritz Müller, Architekt und Baugeschäftsinhaber, Theodorstr. 2; Joh. Walther Riemer, Baumeister, Feldherrenstr. 58; b) für Installations- und damit zusammenhängende Klempnerarbeiten: Rudolf Hentschel, Klempnermeister, Hofewiesenstr. 31.

•

Baugenehmigungen

in der Woche vom 28. November bis 3. Dezember 1927.

Wohnhausgruppe mit 6 Gebäuden; Baustelle: Hermann-Seidel-Straße, Flurstück 273s, 364, 365, 366; Bauherr: Gemeinnützige Heimstätten-A.-G., Gruppe Dresden, Wallotstraße 1; Bauleiter: Dr.-Ing. Tischer, Arch. BDA., Oberlößnitz, Schulstr. 8; Ausführender: Fa. Gerstenberger & Döhler, Rietschelstraße 1. — Wohnhaus; Baustelle: Kaiser Straße, Flurstück 202q; Bauherr, Bauleiter und Ausführender: Baumeister Fritz Edelmann, Hohe Straße 74. — Turnhallenanbau; Baustelle: Schleiermacherstraße 8, Flurstück 32a; Bauherr: Stadtgemeinde Dresden; Bauleiter und Ausführender: Rat zu Dresden, Hochbauamt. — Dreihausgruppe; Baustelle: Straße O 1, Briesnitz, Flurstück 168; Bauherr: Eigenheimsiedelung Briesnitz, Marktweg 4; Bauleiter: Architekt BDA. Curt Herfurth, Eisenstuckstr. 39. — Wohnhaus; Baustelle: Quohrener Straße, Flurstück 116c; Bauherr: Werkmeister Otto Alfred Köhler, Großenhainer Straße 118; Bauleiter: Architekt Paul Markus, Bachbergstraße 1.

Der geistig Tätige
muß mehr als jeder andere auf den Schutz seiner Augen bedacht sein. Gehen Sie zu
Brillen-Roettig
Prager Straße 33

Perser-Teppiche das vornehmste Weihnachts-Geschenk
Es empfiehlt sich, Weihnachts-Geschenke schon zeitig zu kaufen. Ich bringe
Brücken und zwar: Belutschistans, Schiraz, Aischars, Kabestans, Schirwans usw., in der Preislage von 85.– RM. an aufwärts,
Zimmer-Teppiche wie: Joroghans, Afghans, Heris, Täbriz, Mahals usw. von 680.– RM. an aufwärts.
Ueberzeugen Sie sich durch zwanglose Besichtigung von den Qualitäten und billigen Preisen.
Zahlung nach Vereinbarung. Auswahlsendungen auch nach auswärts bereitwilligst und unverbindlich
Arthur Morgenthau
Dresden, Prager Straße 49, 1. / Telephon Nr. 13251.